



Infrastruktur Aktuell

Das Wichtigste zu Strategie, Organisation und Personalia.



Die Durchmesserlinie begeistert Ingenieurinnen.

Mittwoch, 6. Juli 2011 @ 16:41, INFRASTRUKTUR FRAGEN

Über 70 (angehende) Ingenieurinnen haben letzten Donnerstag die Baustelle der Durchmesserlinie in Zürich besichtigt.



Eines der grössten Bauprojekte der Schweiz: Ingenieurinnen besichtigen die Durchmesserlinie in Zürich.

Zum Auftakt ihres Jubiläumsjahrs hatte die Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen (SVIN) gemeinsam mit der SBB zu einem Besuch des Bahnknotenpunkts der Zukunft und anschliessender Podiumsdiskussion eingeladen.

Dass der Einladung der SVIN und der SBB so viele Frauen gefolgt sind, ist ein grosser Erfolg. Die SBB konnte mit der Veranstaltung gleich zwei Fliegen auf einen Streich schlagen: Einerseits konnte sie sich dem Nachwuchs im knapp besetzten Ingenieurbereich präsentieren, andererseits ihr Engagement für eine Erhöhung des Frauenanteils in der Belegschaft sichtbar machen.

Die Führung durch die Spezialisten der DML stiess bei den Teilnehmerinnen auf grosses Interesse. Juliane Buchheister, Bauingenieurin bei dsp Ingenieure & Planer, meinte nach der Führung, sie hätte bereits während ihres Studiums und ihres Doktorats viel von der DML gehört. Nun habe sie die faszinierende Baustelle endlich auch mit eigenen Augen gesehen.

Im Anschluss an die Baustellenbesichtigung diskutierten Vertreterinnen von Hochschulen und Unternehmen unter dem Motto „Baustelle Berufseinstieg“ Karrierechancen und –hemmnisse von Ingenieurinnen. Die SBB wurde auf dem Podium durch Iris Dellsberger, Leiterin der IT-Unternehmensentwicklung der SBB, und Helga Labermeier, Projektleiterin bei SBB Infrastruktur, vertreten. Am Schluss der Podiumsdiskussion waren sich die Teilnehmerinnen einig: Ein selbstbewusstes Auftreten und ein aktives Networking sind wichtige Erfolgsfaktoren für eine Karriere, speziell bei Frauen.

Zum Abschluss der Veranstaltung hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, an Marktständen die vielfältigen Berufsmöglichkeiten für Ingenieurinnen und Ingenieure bei der SBB kennen zu lernen. Von der Infrastruktur waren Kerstin Bärtschi, Heike Martin und Elise Saint-Gelais, Daniela von Moos sowie zwei HR-Beratende präsent, um Fragen zu beantworten.

Die Infrastruktur, deren Bedarf an Fachkräften aus dem Ingenieurbereich besonders gross ist, plant weitere Arbeitsplatzbesichtigungen in Zusammenarbeit mit SVIN.

© SBB CFF FFS